



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREIMARK

Ein jedes Ding
muss Zeit zum
Reifen haben.
William Shakespeare





Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch




Täglich ab 08:00 h
365 Tage

**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

**18 Jahre nach Klaus Huber stellt
das Prättigau wieder einen
Regierungsrat:
Martin Bühler, Fideris**

Martin Bühler erreichte am Wochenende das
zweitbeste Wahlresultat aller Kandidaten
Bild: Zusammen mit der (stolzen) Fideriser
Gemeindepräsidentin Marianne Flury. **Seiten 2, 6 & 9**
Foto kgms gmbh

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



HOTEL
★★★★★
VEREINA
KLOSTERS



Wir sind in den Betriebsferien und freuen
uns, Sie ab dem 10. Juni 22 wieder
begrüssen zu dürfen!

Ihr Team vom Hotel Vereina

«Der Mai macht fast alles neu»

Ein Kommentar zum Wahlergebnis von aNationalrat Heinz Brand, Klosters



Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-02



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



Papeterie- und Bürofachmarkt

**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Die Wahlen 2022 in Graubünden gehören bereits der Vergangenheit an. Die letzten Plakate verschwinden, und die Diskussionen über den Wahlausgang verstummen in Bälde. Der Wechsel zum neuen Proporz-Wahlssystem ist ohne Schwierigkeiten geglückt; die Wahlergebnisse lagen am späten Nachmittag bereits vor – andere Kantone könnten sich an der speditiven Auszählung ein Beispiel nehmen. Die Gemeinden, die Standeskanzlei aber auch die Wählerinnen und Wähler verdienen deshalb ein Kompliment für diesen reibungslosen Systemwechsel.

In Gaubünden wurden am Wochenende Legislative und Exekutive gleichzeitig gewählt und damit die «Macht» für die nächsten vier Jahre verteilt. Am grosszügigsten bedient wurde dabei die neue Partei Die Mitte. Sie ist – quasi als Fusionsprodukt – auf Anhieb nicht nur stärkste Kraft im Parlament, sondern auch in der Regierung, wo sie sogar die Mehrheit stellt. Eine derartige Machtkonzentration einer einzigen Partei in einer kantonalen Exekutive ist in unserem Land fast einzigartig; ja sie birgt sogar gewisse Risiken. Das Abschneiden der neuen Mitte ist für die junge Partei zweifelsohne ein grosser Erfolg. Er bedeutet aber zugleich auch Verpflichtung und Verantwortung. Die Zukunft für die Land- und Bergkantone ist aktuell keineswegs rosig, Graubünden inbegriffen. Die Abwanderung in den Talschaften schreitet weiter voran, die wirtschaftliche Musik spielt immer stärker in den Zentren des Landes und ausserhalb Graubündens, der Tourismus als wirtschaftliche Kernkompetenz unseres Kantons steht zudem aus verschiedenen Gründen vor einer vagen Zukunft. Die Mitte mit ihrer Übermacht in der Regierung steht deshalb im Lead

bei der Suche nach Antworten und Lösungen auf diese Herausforderungen und muss versuchen, andere Parteien bei ihrer Lösungssuche ins Boot zu holen. Macht auf der einen Seite sollte unter keinen Umständen zu Ohnmacht auf der andern Seite führen. Die Mitte muss folglich Erwartungen befriedigen und Hoffnungen erfüllen. Ob ihr dies gelingen wird, steht heute noch in den Sternen, sicher ist aber, dass in vier Jahren abgerechnet wird. Eine Korrektur der Machtverteilung ist dann zumal aufgrund der erzielten Erfolge oder zu verantwortenden Misserfolge keineswegs ausgeschlossen.

Alle übrigen Parteien gehen mit gemischten Gefühlen und unterschiedlichen Erfolgen aus den jüngsten Wahlen. Die SVP vermochte zwar im Grossen Rat ihre bisher marginale Position um 16 Sitze auf 25 Sitze zu erhöhen, was zweifelsohne ein respektable Erfolg darstellt. Eine herbe Enttäuschung musste sie dagegen bei den Regierungsratswahlen hinnehmen, wo sie erneut und deutlich nicht reüssierte. Und dies obwohl sie mit Roman Hug als bestandener Gemeindepräsident von Trimmis und Unternehmer mit einem ausgesprochenen Konkordanzpolitiker antrat und die Meinungsumfragen zudem einen knappen Wahlausgang versprochen. Die Partei bleibt damit weiterhin auf der Suche nach einem Erfolgsrezept für Regierungsratswahlen. Auch die FDP hatte nicht nur Grund zum Jubeln. Als national bekannter Anti-Corona-Akteur erzielte Martin Bühler zwar ein tolles Wahlergebnis als neuer Regierungsrat, was aus Prättigauer Optik besonders erfreulich ist. Aber auch er wird seine Kompetenzen und Fähigkeiten in andern Politik- und Sachbereichen noch unter Beweis stel-

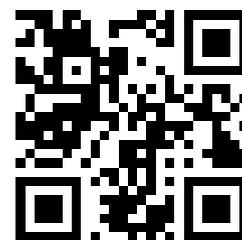
len müssen. Der Verlust von sieben Sitzen im Grossen Rat ist dagegen für die FDP sehr schmerzhaft. Dies umso mehr, als die Verluste vor allem in den grossen Ortschaften Davos und Chur erfolgten und die Partei dabei in Zukunft auf erfahrene Politiker wie etwa Peter Engler, Simi Valär oder auf den Churer Stadtpräsidenten Urs Marti verzichten muss. Schwieriger einzuordnen ist schliesslich das Abschneiden von Links/Grün. Zweifellos liegt das Abschneiden der GLP unter den Erwartungen der Partei, der Zugewinn von vier Sitzen ist bescheiden ausgefallen und liegt damit etwas unter dem nationalen Trend. SP und Grüne, die gemeinsam auftraten, dürfen sich zwar ebenfalls über acht Sitzgewinne freuen, wer längerfristig aber der tatsächliche Profiteur dieser Allianz ist, wird sich erst noch weisen. Mit dem Verlust des in Chur wohnhaften Fraktionschefs mit Prättigauer Wurzeln, Lukas Horrer, hat auch die SP den Verlust einer wichtigen Figur zu beklagen.

Das Bündner Parlament hat mit den jüngsten Wahlen



**Best Pizza
in town**

*Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team*





Panorama Restaurant Güggelstein Pany

von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

einen deutlichen Wandel erfahren. 55 von 120 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind neu. Zugleich sind die Fraktionen hinsichtlich ihrer Grösse ausgewogener geworden. Was dies für den Politbetrieb konkret bedeutet, muss der politische Alltag noch weisen. Es ist indessen schon heute absehbar, dass die Entscheidungsfindung durch die neuen, ausgeglicheneren Blöcke anspruchsvoller werden wird. Erfreulich ist sodann der Umstand, dass im neuen Parlament 40 Frauen Einzug halten werden, und das Parlament auch etwas verjüngt worden ist. Ob allerdings neuer, heterogener, weiblicher und jünger Merkmale sind, die sich in positiver Weise auf den Politbetrieb und die Qualität der Entscheide auswirken, wird die Zukunft wohl sehr bald zeigen, spätestens in vier Jahren weiss man es genau. Dann kann man bestätigen oder korrigieren, sei es beim Grossen Rat oder der Regierung.

Ihre Gipfel Zytig

Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der

 **vaudoise**

 **ZURICH**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Hard Rock
HOTEL
DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS MAY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

13.05.

BRONXX

ROCK | CLASSICS | ROCK'N'ROLL

14.05.

BREITI & THE BIG EASY GATORS

BLUES | JAZZ | ROCK'N'ROLL | GROOVE

20.05.

FREELANCER

WORLD ROCK

21.05.

MELTY GROOVE

FUNK | R&B | SOUL

27.05.

BLACKSTAGE

ROCK | POP | CLASSICS

28.05.

CUSHY NUMBER

FUNK | ROCK | POP

**FREE
ENTRY**

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

✉ info@hrhdavos.com

☎ +41 81 415 16 00

Stay Tuned



All upcoming events on www.hrhdavos.com

News aus der Gipfel-
Region täglich auf
www.gipfel-zeitung.ch

Herzlichen Dank!

Sehr gerne bedanke ich mich bei den Wähler/-innen für die grossartige Unterstützung. Das Wahlergebnis freut, ehrt und verpflichtet zugleich, mich auch in der nächsten Legislatur für ein prosperierendes Davos und einen starken Kanton Graubünden einzusetzen, dank gesellschaftlicher Entwicklung und wirtschaftlichem Wachstum. Ich bedanke mich auch bei meinen grossartigen ListenkollegInnen Reto Keller, Andreas Palmy, Stephanie Tinner, Simon Berri und Misha Fried für den engagierten und kollegialen Wahlkampf – wir dürfen auf eine tolle Zeit zurückschauen, und ich freue mich auf unsere nächsten politischen Projekte!

Valérie Favre Accola, Davos

Die Mitte stärkste politische Kraft

Mit drei Regierungsgliedern und der grössten Fraktion im Grossen Rat bleibt die Mitte Graubünden die stärkste politische Kraft im Kanton. Die Bündnerinnen und Bündner anerkennen mit der Wiederwahl von Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini die geleistete Arbeit für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons. Mit der Wahl von Carmelia Maissen wird ein deutliches Zeichen für die Förderungen der Frauen gesetzt.

Die Mitte Graubünden bot den Bündnerinnen und Bündnern mit drei Kandidierenden, zwei Bisherige und eine Frau, eine breite Auswahl. Nebst der Nomination der einzigen Frau für die Regierungswahlen setzte sich die Mitte mit den Kandidierenden ebenfalls für eine Vertretung aller Regionen ein.

Trotz des neuen Wahlsystems bleibt die Mitte mit 28.4 Prozent auch im Grossen Rat die stärkste Kraft. Mit 34 Sitze, davon 12 Frauen, werden sich die Mitte-Vertreter weiterhin mit lösungsorientierter Politik für die Themen und Herausforderungen im Kantonsparlament einsetzen.

Begleitet von den Werten Freiheit, Solidarität und Verantwortung ist es der Mitte Graubünden gelungen, in nur neun Monaten nach der Gründung im August 2022, eine starke Partei mit Vertretern auf allen Staatsebenen aufzubauen. Mit 110 Persönlichkeiten, davon jede dritte eine Frau, präsentierte die Mitte qualifizierte Volksvertreterinnen und -vertreter in allen 39 Wahlkreisen.

Mit 34 Mandaten bleibt die Mitte Graubünden die stärkste Fraktion im Grossen Rat. Die Geschäftsleitung der Mitte Graubünden bedankt sich bei den Wählerinnen und Wähler für das Vertrauen. Mit den Grundwerten der Partei – Freiheit, Solidarität und Verantwortung – wird sie sich weiterhin für die Erhaltung stabiler Lebensgrundlagen in Graubünden und damit zur Selbstbestimmung der Bevölkerung einsetzen.

Die Stimmberechtigten sind am heutigen Abstimmungssonntag den Parolen der Mitte gefolgt. Sie sagen Ja zur Erweiterung des Schengen-Besitzstandes, unterstützen das revidierte Filmgesetz und sagen Ja zur Änderung des Transplantationsgesetzes.

Ein lachendes und ein weinendes Auge der SVP

Die SVP Graubünden kann im Grossen Rat massiv zulegen, ist jedoch enttäuscht über den Ausgang der Regierungswahlen.

Die SVP kann ihren Einfluss im Grossen Rat mit einem Sitzzuwachs von 9 auf 25 Sitze nahezu verdreifachen. Dies ist ein riesen Erfolg. Allerdings bedauert die Partei, dass ihr Kandidat, Roman Hug, die Wahl in die Regierung nicht geschafft hat. Nun sind gut 21% der Bündner Stimmbevölkerung für weitere vier Jahre nicht in der Regierung vertreten. Allerdings wird die SVP im Grossen Rat alle politischen Mittel einsetzen, damit die Mitte-Mehrheit in der Regierung nicht durchregieren kann.

Dass die SVP ihre Sitze im Grossen Rat nahezu verdreifachen konnte, zeigt, dass ihre konsequente und ehrliche Politik von den Bündnerinnen und Bündnern geschätzt wird. Dieser Wahlerfolg ist gleichzeitig ein Auftrag, sich weiterhin für Versorgungssicherheit, tiefere Steuern, sinnvolle Raumplanung und Freiheit einzusetzen. Parteipräsident a.i., Thomas Gort, stellt erfreut fest: «Die SVP konnte im Grossen Rat dank ihrer klaren Politik enorm zulegen und gehört in dieser Hinsicht auf jeden Fall zu den Wahlsiegern. Ich danke allen, die mit ihrem Wahlzettel und ihrer Arbeit vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben.»

Leider wurde Roman Hug nicht in die Bündner Regierung gewählt. Die SVP bedauert dies sehr, insbesondere weil Roman Hug mit seiner unternehmerischen, politischen und militärischen Erfahrung dem Kanton viel gebracht hätte. Parteipräsident a.i., Thomas Gort, stellt mit Bedauern fest: «Mit seiner Nichtwahl sind gut 21% der Stimmbevölkerung weiterhin nicht in der Regierung vertreten. Ein besonderer Dorn im Auge ist der SVP dabei die Mitte-Mehrheit in der Exekutive und die damit einhergehende fehlende Meinungsvielfalt. Die SVP wird sich im Grossen Rat umso vehementer für ihre Anliegen einsetzen und ein Durchregieren der Mitte verhindern.»

Für die SVP Graubünden geht es in der kommenden Legislatur darum, die Versorgungssicherheit in den Fokus zu rücken: Mehr einheimische Energie, bessere Nutzung der Wasserkraft und eine produzierende Landwirtschaft sind dabei zentral. Dafür setzt sich die SVP Graubünden ein, vor den Wahlen und nach den Wahlen.

FDP Davos bedauert Sitzverluste

Die Davoser Freisinnigen freuen sich über den Sitz des ex-Landammanns Tarzsius Caviezel. Damit steht seiner Wahl zum Landespräsidenten nichts mehr entgegen. Gleichzeitig bedauert die Partei den Verlust ihrer beiden bisherigen Sitze im Grossen Rat auf Grund des neuen Wahlsystems. Erfreulich ist aus der Sicht der FDP Davos die ausgezeichnete Wahl von Martin Bühler zum Regierungsrat. Die Davoser Freisinnigen werden sich weiterhin zum Wohle von Davos und deren Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen. Herzlichen Dank allen, die die FDP und ihre Kandidaten gewählt haben.

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird der Beitrag nicht abgedruckt.

Redaktion und Verlag

EWD
SOLAR
INVESTIEREN SIE IN DIE DAVOSER SONNE

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRГ HÄMMERLE

500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Und das ist das neu zusammengesetzte Kantonsparlament

Bischof Xenia	Chur
Degiacomi Patrik	Chur
Gartmann-Albin Tina	Chur
Gredig Simon	Chur
Hofmann Silvia	Chur
Kaiser Nora	Chur
Mazzetta Anita	Chur
Perl Andri	Chur
Walser Stefan	Davos
Wilhelm Philipp	Davos
Kreilliger Martin	Disentis
Rutishauser Renate	Domleschg
Cahenzli-Philipp Erika	Fünf Dörfer
Hoch Bettina	Fünf Dörfer
Rettich Tobias	Fünf Dörfer
Dietrich Silvio	Ilanz
Rusch Nigg Carolina	Maienfeld
Nicolay Selina	Oberengadin
Preisig Franziska	Oberengadin
Baselgia Beatrice	Rhâzüns
Bisculm Jörg Silvia	Rhâzüns
Bachmann Walter	Rheinwald
Atanes Manuel	Roveredo
Bardill Lukas	Schiers
Roner Tina	Suot Tasna
Bleuler-Jenny Barbara	Thusis
Müller Julia	Trins
Loi Bruno	Avers
Schutz Felix	Bergün
Michael Maurizio	Bregaglia
Claus Bruno	Chur
Hohl Oliver	Chur
Stiffler Vera	Chur
Thür-Suter Andrea	Chur
Caviezal Tarzisius	Davos
Natter Werner	Domleschg
Mittner Norbert	Fünf Dörfer
Bundi Hanspeter	Ilanz
Hartmann Walter	Jenaz
Kocher Christine	Klosters
Kasper Christian	Luzern
Kuoni Christof	Maienfeld
Berweger Markus	Oberengadin
Pfäffli Michael	Oberengadin
Jochum Giovanni	Poschiavo
Kienz Rico	Ramosch
Rodigari Jürg	Rhâzüns
Censi Samuele	Roveredo
Altmann Yvonne	Schanfigg
Holzinger Anna-Margreth	Schiers
Luzio Fabio Valentino	Surses
Rüegg Thomas	Thusis
Cahenzli Stefan	Trins
Wieland Martin	Trins
Della Cà Pietro	Brusio
Adank Sandra	Chur
Cortesi Mario	Chur
Koch Jan	Chur
Favre Accola Valérie	Davos
Morf Christian	Domleschg
Brandenburger-Caderas Agnes	Fünf Dörfer

Hefti Benjamin	Fünf Dörfer
Hug Roman	Fünf Dörfer
Stocker Nicola	Fünf Dörfer
Casutt Renatus	Ilanz
Weber Ruedi	Klosters
Gort Thomas	Küblis
Sgler Martin	Lumnezia/Lugnez
Dürler Heinz	Maienfeld
Metzger Stefan	Oberengadin
Salis Mario	Oberengadin
Menghini-Inauen Gabriela	Poschiavo
Krättli Ronny	Rhâzüns
Butzerin Martin	Schanfigg
Röffler Thomas	Schiers
Rauch Reto	Suot Tasna
Lehner Reto	Sur Tasna
Grass Walter	Thusis
Candrian Martin	Trins
Danuser Géraldine	Chur
Kappeler Jürg	Chur
Oesch Laura	Chur
von Ballmoos Walter	Davos
Rageth Simon	Fünf Dörfer
Bavier Gaudenz	Maienfeld
Saratz Cazin Nora	Oberengadin
Bergamin Luana	Alvaschein
Cramer Reto	Alvaschein
Ulber Gaby	Belfort
Tomaschett Maurus	Breil/Brigels
Spagnolatti Rosanna	Calanca
Caluori Franz Sepp	Chur
Maissen Sandra	Chur
Schneider Tino	Chur
Said Bucher Jasmine	Churwalden
Mani Seraina	Davos
Berther Clemens	Disentis
Collenberg Fabian	Disentis
Epp René	Disentis
Föhn Sepp	Fünf Dörfer
Zanetti Livio	Fünf Dörfer
Brunold Kevin	Ilanz
Maissen Carmella	Ilanz
Sax Ernst	Ilanz
Bettinaglio Martin	Klosters
Derungs Gian	Lumnezia/Lugnez
Tanner Martin	Maienfeld
Furger Piera	Mesocco
Binkert Martin	Oberengadin
Heini Jürg	Rhâzüns
Köhler Erich	Rhâzüns
Loepfe Reto	Rhâzüns
Righetti Eleonora	Roveredo
Messmer-Blumer Maya	Safien
Michael Gian	Schams
Gansner Nina	Seewis
Zanetti Alta	Suot Tasna
Danuser Kenneth	Thusis
Widmer Ursin	Trins
Lamprecht Rico	Val Müstair

Der neue Regierungsrat



18 Jahre nach Klaus Huber, 1995 bis 2004, hat das Prättigau am Wochenende mit Martin Bühler, Fideris (Foto), wieder einen Regierungsrat erhalten. Wir gratulieren herzlich.

Die Resultate:

Marcus Caduff
29 991 St.

Martin Bühler
28 649 St.

Peter Peyer
26 063 St.

Carmelia Maissen
25 145 St.

Jon Domenic Parolini
25 037 St.

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

IM MAI IST BEI UNS NOCH NICHT SAISON-SCHLUSS! JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 6. MAI 2022, AB 19 UHR
SCHLAGERABEND
MIT ALEX REICHINGER
UND DJ EDELWEISS

Sommerhitkönig «Immer wieder sonntags» (ARD-Show)

Schlager- und Volksmusik-
«Versteher» aus dem Prättigau



FREITAG, 13. MAI 2022, AB 19 UHR
LÄNDLERABEND
MIT ALBIG ANDERSCHT
Die jungen Schwyzerörgelerinnen aus der
Region Prättigau/Davos heizen so richtig ein.



FREITAG, 20. MAI 2022, AB 19 UHR
VOLKSMUSIKABEND
MIT DUO SAUGUAT
Stimmungsduo aus dem Südtirol.



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Heinz Benz
10. Mai



Oliver Hunziker
10. Mai



Peter Aebli
10. Mai



Deborah Pleisch
11. Mai



Kim
11. Mai



Simon Kindschi
11. Mai



Dariusz Durdyn
12. Mai



Arianna Ambrosio
12. Mai



Martin Berger
12. Mai



Sibylle Läng
12. Mai



Vreni Accola
12. Mai



Françoise Stahel
13. Mai



Christian Stricker
13. Mai



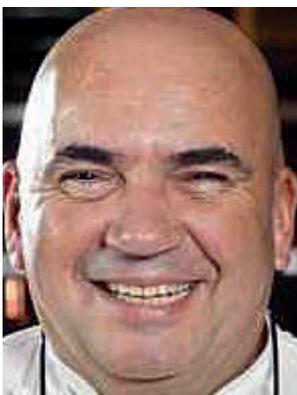
Anja Saari
13. Mai



Jürg Hämmerle
13. Mai



Margrit Ruch
13. Mai



Al Thöny
14. Mai



Hugo Jacobs
14. Mai



Susanne Berger
14. Mai



Markus Derungs
15. Mai

Martin Bühler hat es geschafft: Er ist als neuer Regierungsrat vom Stimmvolk klar gewählt worden. Deshalb hier nochmals das «Gipfel-Gespräch» vom 13.10.2021, das wir nach seiner Nomination in Cazis geführt hatten:

«Brücken bauen, über den Tellerrand schauen»

Der Fideriser Martin Bühler ist von der FDP zum offiziellen Kandidaten für die Nachfolge von RR Christian Rathgeb nominiert worden. Im folgenden Gespräch die politische Seite des Chefs des kantonalen Führungsstabes, der am 1.1.2022 zum Obersten im Generalstab befördert wird.



Martin Bühler nach seiner Nomination in Cazis.

Heinz Schneider



Herr Bühler, trifft die Vermutung zu, dass Sie die derzeitige Arbeit als Amtsleiter für Militär und Zivilschutz sowie als Chef des Kantonalen Führungsstabes zu wenig herausfordert? Deshalb haben Sie den Entschluss gefasst, für einen Sitz im Regierungsrat zu kandidieren?

Martin Bühler: Das sind gleich 2 Fragen auf einmal. Die erste möchte ich klar verneinen. Mein derzeitiges Tätigkeitsfeld als Amtsleiter und Chef des kantonalen Führungsstabes habe ich seit meinem Amtsantritt vor 5 Jahren als fordernd und abwechslungsreich erlebt. Neben der Mitarbeit bei der Bewältigung unterschiedlicher Ereignisse, beispielsweise die Waldbrände im Misox und Calancatal, der Bergsturz bei Bondo im Bergell oder nun seit über einem Jahr die Pandemie, durfte ich Gesetzesänderungen mitgestalten, Vorsorgeplanungen erstellen, Übungen anlegen und durchführen und mich in Kommissionen des Kantons und des Bundes einbringen. Die Vielfalt an unterschiedlichen Aufgaben nehme ich nach wie vor als spannend und herausfordernd wahr. Dank meiner Arbeit durfte ich sämtliche Regionen unseres Kantons zum Teil sehr intensiv kennenlernen und mit vielen unterschiedlichen Menschen und Institutionen zusammenarbeiten. Zur zwei-

ten Frage: Ich bin in einer politisch engagierten Familie aufgewachsen. Meine Mutter war jahrelang zuerst Kreisrichterin und später Grossrätin. 2006 war sie für ein Jahr die dritte weibliche Landespräsidentin. Politik bestimmte also bereits in meiner Jugend oft das Thema an unserem Mittagstisch. Dies erklärt vielleicht meine Absicht, selbst politisch aktiv zu werden. Als die FDP im Frühling dieses Jahres mittels eines Fragebogens dazu aufrief, sich für politische Ämter zu melden, habe ich mein Kreuzchen gesetzt. Schöne Rückmeldungen aus den Reihen der Partei und aus meinem Umfeld ermutigten mich zusätzlich.

G Was ziehen Sie persönlich für eine Bilanz als Chef des Kantonalen Führungsstabes? Im Rahmen der Krisenbewältigung haben Sie im ganzen Kanton Kontakte geknüpft. Ziehen Sie aus diesen Kontakten irgendwelche Schlüsse?

Ich konnte seit meinem Amtsantritt viele Persönlichkeiten in den Talschaften und Gemeinden kennenlernen. Ich durfte mit Fachleuten von Behörden, aber auch mit Unternehmern und Wissenschaftlerinnen zusammenarbeiten. Was mich dabei sehr

fasziniert, ist die wunderbare Vielfalt unseres Kantons. Nicht nur die drei Kantonssprachen auch die unterschiedlichen Mentalitäten, wirtschaftlichen Verknüpfungen und die regionalen, landschaftlichen Unterschiede zeichnen Graubünden aus. Entscheidend ist bei meiner Arbeit, gemeinsam mit den Leuten vor Ort den Gegebenheiten angepasste, «massgeschneiderte» Lösungen zu entwickeln. Meine Frau wirft mir manchmal vor, ich würde zu viel reden. Manchmal hat sie recht. Ab und zu höre ich aber auch gut zu. Die Gespräche, die vielen Einzelgeschichten, geben mir wichtige Informationen über die Stimmungslage und die Bedürfnisse. Sie bilden – gerade in Krisensituationen – die Grundlage, um auf die Anliegen eingehen zu können.

G Zuvor waren Sie u.a. als Projektleiter für das VBS, als Primarlehrer sowie als UNO-Militärbeobachter im Nahen Osten und im Kosovo tätig. Gibt es aus diesen verschiedenen Bereichen eine Erfahrung, von der sie bis heute profitieren? Wie haben diese Arbeiten Ihr Leben und Ihr Denken verändert?

Ja. Ich durfte während der Einsätze im Nahen Osten, im Kosovo und in Afrika prägende Erfahrungen sammeln und mir bis dahin fremde Kulturen kennen und besser verstehen lernen. Wenn man sieht, wie es den Menschen in Krisengebieten ergehen kann, erhält man einen anderen Blick auf die Umstände hier bei uns. Unsere Demokratie, unsere Freiheiten und unsere Möglichkeiten sind von unschätzbarem Wert. Wir müssen Sorge dazu tragen. Die Arbeit auf teilweise unsicherem Terrain lehrte mich Verhandlungsgeschick, umsichtige Kommunikation und Einfühlungsvermögen. Ich bin der festen Überzeugung, dass verbindende und nicht spaltende Kräfte unsere

Gesellschaft weiterbringen – «Brücken bauen», über den Tellerrand schauen!

G An der Uni Zürich haben Sie Politikwissenschaft studiert und mit dem Lizentiat abgeschlossen. Wie lautete der Titel der Liz.-Arbeit?

«Nationalismus und Sezession in Kosovo – Zum Erklärungsgehalt der Theorien des Nationalismus und der Sezession» ...Tönt grauenhaft theoretisch, ich weiss! Nebst der Aufarbeitung der politischen Theorien bildeten aber vor allem die praktischen Erfahrungen, die ich im Kosovo gemacht habe, einen wichtigen Bestandteil dieser Arbeit. – Und das Thema ist immer noch sehr aktuell, leider. Erst vergangenen Montag wurden wir alle Zeugen einer Aktion eines nationalistischen Aktivisten. Unser Nati-Captain, Xherdan Shaqiri, wurde während eines Interviews für nationalistische Zwecke instrumentalisiert, indem ihm unverhofft eine Jacke der kosovarisch-albanischen Bürgerkriegsmiliz «UCK» übergestreift wurde. – Die Wunden dieses Krieges, der inzwischen vor über 20 Jahren beendet wurde, sind noch immer nicht überall verheilt.

G Falls Sie am 15. Mai 2022 als Regierungsrat gewählt würden, welches Departement würde Sie am meisten interessieren? Polizei und Militär?

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSG) erscheint auf den ersten Blick sicherlich naheliegend. Aufgrund meines Werdegangs und meiner Ausbildungen traue ich mir aber auch zu, andere Departemente führen zu können. Wenn ich zum Regierungsrat gewählt werden würde, dürfte ich die Zuteilung mit den anderen Regierungsrätinnen oder Regierungsräten diskutieren und festlegen.

Freitagsparty im Parsenn-Gada: «Albig Anderscht» und die Geburtstags-Party von Jürg Hämmerle



Dorf-Original Jürg Hämmerle (rechts) feierte im «Gada» seinen 70., hier mit Claudia und Jöri.



Die populären Örgeli-Frauen aus dem Prättigau und Davos auch in der Pause in bester Laune.



Die Girls von «Albig Anderscht», der Höhepunkt am Ländlerabend im «Parsenn-Gada». Am 20. Mai folgt ein Volksmusikabend mit dem Duo Sauguat.



Danke für Ihre Unterstützung

Die SVP Davos bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern, die ihren Kandidatinnen und Kandidaten das Vertrauen geschenkt und mit ihrer Stimme unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön auch dem engagierten Wahlkomitee, das sich für ihre Liste im Wahlkampf stark gemacht und sie tatkräftig unterstützt hat.

Valérie Favre Accola hat es mit ihrem tollen Ergebnis erneut in den Grossen Rat nach Chur geschafft. «Wir gratulieren ihr herzlich dazu und wünschen ihr auch in der nächsten Legislatur viel Erfolg.»

«Da die Regierung im Kanton aus der Mitte heraus politisieren wird, ist die fast Verdreifachung der SVP-Sitze im Parlament enorm wichtig, um entsprechend Gegensteuer zu geben. Es kommt eine spannende Zeit auf uns zu.»



«Taliban Jürg Weber» schlüpfte problemlos durch beim Kontrollposten Grünbödeli... !

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 20.5., ab 19:00

Volksmusikabend mit dem Duo Saugut im Parsenn-Gada Davos Dorf

Fr. 20.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Freelancer» (World Rock)

Sa. 21.5., ab 9:00

Davoser Viehschau bei der Reithalle Frauenkirch: Attraktives Rahmenprogramm, gr. Festwirtschaft

Sa. 21.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Melly Groove» (Funk, R&B, Soul)

800 Jahre Klosters: Das Jubiläumsprogramm

Dienstag, 24. Mai

Erste urkundliche Erwähnung

18:00 Florian Hitz: Buchvernissage Jubiläumsbuch «800 Jahre Klosters», Kirchgemeindehaus

20:00 Florian Hitz und Christoph Luzi:

Festvorträge in der ref. Kirche Klosters

ab 21:15 Apéro und Illuminationsshow der Schulklassen Klosters, Schulhausplatz

Donnerstag, 26. Mai

20:00 Glockenkonzert mit Eric Nünlist, Silvia Stampfli und der Gruppe «Bandella Vista Mare», Kirchplatz ref. Kirche Klosters

ab 21:15 Apéro und Illuminationsshow der Schulklassen Klosters, Schulhausplatz

Freitag, 27. Mai

20:00 Konzert mit «ensemble le phénix » und Marcelo Nisinman, Kulturschuppen

ab 21:15 Apéro und Illuminationsshow der Schulklassen Klosters, Schulhausplatz

Samstag, 28. Mai

10:00 Platzkonzert der Musikgesellschaft Davos Klosters und Turmbläser, Kirchplatz

10:30 – 12:00 ökumenischer Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung, ref. Kirche Klosters

12:30 – 16:30 Rahmenprogramm zum Gründungsakt, Klosters Platz

15:00 Eröffnung Kunsthau Klosters

im alten Primarschulhaus Klosters Platz

19:00 Festkonzert «Cheibe Balagan» zur Armenspeisung, Arena



Michael Giertz und Giovanni Reber erzählen in «Supernova» mit 100 Musikstücken virtuos eine wilde Geschichte.
Foto Christoph Hoigné

Grüsch: Les Papillons wirbeln durch die Musikgeschichte

G.F. Eigentlich war das Schweizer Musikduo Les Papillons im Grüscher Kellertheater bereits für Mitte Februar angekündigt, doch musste dieser Auftritt wegen einer Corona-Erkrankung verschoben werden. Nun werden Les Papillons jedoch definitiv im Prättigau erwartet, und zwar am nächsten **Freitag, 20. Mai (Beginn um 20:20 Uhr)**. «Supernova» nennt sich das Programm, mit dem das 20-Jahr-Bühnenjubiläum gefeiert wird. Giovanni Reber (Violine) und Michael Giertz (Piano) verbinden allseits bekannte Ohrwürmer aus 300 Jahren Musikgeschichte zu wilden Collagen und Geschichten und vereinen virtuos und verspielt die Welten von Klassik bis Rock.

Tickets sind online unter kulturhaus-rosengarten.ch erhältlich, Abendkasse ab 19:30 Uhr.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Elektromobilität 2025: Der VSE präsentiert Handbuch für die Ladeinfrastruktur

C.E. Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch: Derzeit ist jedes vierte neu zugelassene Auto ein Steckerfahrzeug. Bis Ende 2025 soll gemäss Roadmap Elektromobilität bereits jedes zweite neuzugelassene Fahrzeug ein Elektroauto oder Plug-in-Hybrid sein. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE befürwortet dieses Ziel und leistet mit seinem neuen Handbuch «Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität» einen zentralen Beitrag.

Die Elektrifizierung des Verkehrs ist eine Notwendigkeit, möchte die Schweiz bis 2050 ihre CO₂-Emissionen auf netto null senken. Der VSE engagiert sich für das Ziel der Klimaneutralität und unterstützt daher Bestrebungen für den Umstieg auf Elektrofahrzeuge. So unterzeichnete der VSE im Beisein von Verkehrsministerin Simonetta Sommaruga und den über 50 weiteren Beteiligten nach der Roadmap Elektromobilität 2022 auch deren Nachfolgerin, die Roadmap Elektromobilität 2025.

Das Ziel der Roadmap 2022 wurde klar erreicht: Anstatt die anvisierten 15 Prozent beträgt der Anteil Steckerfahrzeuge (reine Elektroautos und Plug-in-Hybride) gemessen an den Neuzulassungen gemäss aktuellen Zahlen bereits 25 Prozent. Für die nächste Etappe haben sich die Beteiligten der Roadmap daher ehrgeizigere Ziele gesetzt. Bis Ende 2025 sollen Steckerfahrzeuge 50 Prozent der Neuzulassungen ausmachen.

Mit der rasanten Zunahme an Elektroautos steigt auch der Bedarf an privaten und allgemein zugänglichen Ladestationen. Ein gut funktionierendes Lademanagement und eine hinreichende Ladeinfrastruktur ist der Enabler der Elektromobilität. Die Schweiz steht im Europavergleich gut da. **Bis Ende 2025 müssen aber viele neue Ladestationen installiert werden, will man die steigende Nachfrage decken und das Ziel von 20 000 Ladestationen erreichen.**

Die Zunahme stellt das Schweizer Stromnetz schon heute und in Zukunft erst recht vor grosse Herausforderungen. **Hängt eine Mehrheit der Elektroautos gleichzeitig am Netz, droht dieses zu überlasten.** «Die Ladevorgänge müssen zwingend netzdienlich gestaltet werden, damit das System und damit die Stromversorgung allzeit stabil bleiben. Der VSE macht sich für gute Rahmenbedingungen stark, die eine effiziente Integration der Ladeinfrastruktur in die bestehenden Verteilnetze ermöglichen», sagt Michael Paulus, Bereichsleiter Netze und Berufsbil-



«Die Ladevorgänge müssen zwingend netzdienlich gestaltet werden, damit das System und die Stromversorgung allzeit stabil bleiben», fordert Michael Paulus, Bereichsleiter Netze & Berufsbildung beim VSE.

dung beim VSE. Entsprechend sind in der Roadmap 2025 Massnahmen enthalten, die nutzerfreundliches und netzdienliches Laden zu Hause, am Arbeitsplatz und unterwegs sicherstellen.

VSE Handbuch: Hilfestellung für den Aufbau der Ladeinfrastruktur

Damit die Ladeinfrastruktur einheitlich, sicher und effizient in die Verteilnetze integriert werden können, hat der VSE das Handbuch «Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität» erstellt. Das Dokument bietet Hilfestellungen bei der Planung, Installation und dem Betrieb von Ladeanlagen, Ladestationen, Wallboxen und ähnlichen Geräten im privaten und öffentlichen Bereich.

Mit dem Handbuch trägt der VSE entscheidend dazu bei, die Zeitenwende in der Mobilität voranzutreiben. «Wir haben in diesem Dokument gleichermaßen die Bedürfnisse der Nutzer als auch die Anforderung eines stabilen Netzbetriebs berücksichtigt. Zusätzlich braucht es aber dringend noch Anpassungen des rechtlichen Rahmens, um mit modernen Netztarifen die richtigen Anreize für netzdienliches Laden setzen zu können», erklärt Michael Paulus.

"GZ" auch auf Facebook

Folgen Sie uns auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Altenrhein: SAK realisiert erste öffentliche Ladestation für Elektroflugzeuge in der Ostschweiz

J.M. Die SAK (St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) hat am Dienstag zusammen mit dem People's Airport St.Gallen-Altenrhein die erste öffentliche Ladestation für Elektroflugzeuge im Raum Ostschweiz in Betrieb genommen. Zur Inbetriebnahme waren neben Vertretern der SAK und des People's Airport St.Gallen-Altenrhein auch Zukunftsforscher, Aviatik-Experte und E-Flug-Pionier Morell Westermann sowie der ehemalige Schweizer Fussballnationalspieler Tranquillo Barnetta vor Ort.

Nachdem im Jahr 2020 das weltweit erste Elektroflugzeug in der Schweiz die Zulassung erhalten hatte, rüstet sich jetzt auch der People's Airport St.Gallen-Altenrhein mit einer Ladestation für Elektroflugzeuge aus. Finanziert wurde sie vom People's Airport gemeinsam mit der SAK. Die beiden Partner setzen sich mit der Installation für die klimaneutrale Antriebsart für Flugzeuge ein und investieren damit in einen Zukunftsmarkt, wie Thomas Krutzler, CEO People's AirGroup, erklärt: «Wir sind stolz darauf, dass wir mit der Ladestation für E-Flugzeuge jetzt schon über eine zukunftsweisende Technologie in der Ostschweiz verfügen und damit auch langfristig elektrische, klimaneutrale und lärmreduzierte Regionalflüge ermöglichen können. Wir investieren mit unserer Ladestation nicht nur in die elektrifizierte Fliegerei, sondern auch in eine nachhaltige Zukunft. Es freut mich, dass wir mit unserem Engagement hier in der Ostschweiz eine Vorreiterrolle einnehmen.»

Investition in die Energiezukunft Ostschweiz

Die SAK übernahm im Rahmen einer Partnerschaft mit dem People's Airport St.Gallen-Altenrhein die Hälfte der Anschaffungskosten der neuen Ladestation. Für Stefano Garbin, CEO SAK, war dieses finanzielle Engagement ein logischer Schritt: «Die SAK investiert seit vielen Jahren in die Energiezukunft Ostschweiz. Mit diversen Projekten forcieren wir den Ausbau erneuerbarer Energien und machen unsere Engagements sichtbar – wie mit dem **4000 m2 grossen <Solarfaltdach Kronberg>** und der Wasserstoff-Produktionsanlage im St. Galler Kubel. Seit über sechs Jahren bauen wir auch das öffentliche LadeNetz für die E-Mobilität aus, das Sponsoring für die Skycharge Ladestation am People's Airport St.Gallen-Altenrhein war für uns daher sinnvoll. Es freut mich sehr, dass die SAK jetzt auch in der Luftfahrt einen Beitrag zur Elektrifizierung – und somit zur CO2-Reduktion – leistet.»

An der symbolischen Inbetriebnahme waren neben Vertretern der SAK und des People's Airport St.Gallen-Altenrhein auch der Ehrengast und ehemalige Schweizer Fussballnationalspieler **Tranquillo Barnetta** vor Ort. Weshalb, erklärte er bei der Inbetriebnahme gleich selber: «Unsere Zukunft liegt mir am Herzen, insbesondere unser Umgang mit der Natur. Privat plane ich aktuell gerade Ausbauten mit Photovoltaik- und nachhaltigen Wärmelösungen. Als ich von der SAK angefragt wurde bei der Inbetriebnahme den Glücksbringer im Rahmen der Freiflugverlosung für die anwesenden Medienschaffenden zu spielen, war ich gleich mit dabei. Mit der SAK verbindet mich unser gemeinsames Engagement bei <NetzwerkSport/Sportfeld>. Ich bin als Vereinsmitglied aktiv und die SAK als Partner, zur Unterstützung unserer Vision, Sport und Wirtschaft zur



Morell Westermann, Zukunftsforscher, Aviatik-Experte und E-Flug-Pionier ist vom Potenzial der E-Flugzeuge überzeugt: «Schon bald wird es Passagier-Flugzeuge mit grösserer Reichweite geben!»

Nachwuchsförderung in der Ostschweiz zu realisieren.»

Elektrifizierung der Luftfahrt

Die Elektrifizierung der Luftfahrt steht heute an dem Punkt, wo die Elektrofahrzeuge vor zehn Jahren standen. Mit einer Flugzeit von rund 60 Minuten ermöglichen Sie schon heute die CO2-neutrale- und lärmfreie Pilotenausbildung. Weiter ist das Potenzial für die Zukunft riesig: Die technologische Entwicklung und die Marktdurchdringung profitiert von den Skaleneffekten der Automobilindustrie, erklärt **Morell Westermann**, Zukunftsforscher, Aviatik-Experte und E-Flug-Pionier: «Für die Weiterentwicklung der E-Flugzeuge ist ein ausgebautes Ladenetz zentral. Schon bald wird es grössere E-Flugzeuge mit mehr Sitzplätzen und mehr Reichweite geben. Mit der Verfügbarkeit der Ladestation in St. Gallen werden die Möglichkeiten für E-Flugzeuge bereits heute signifikant erweitert. Neu sind nun Schulungs-Streckenflüge nach St.Gallen-Altenrhein möglich, dem Ostschweizer Flughafen mit Tower und Kontrollzone. Ebenso sind damit touristische Rundflüge über die spektakulären Landschaften im Bodensee-Raum, vom Alpstein-Gebirge über den Thurgau, das Toggenburg bis in die Zürisee-Linth-Region für alle möglich, die ihren persönlichen <Tesla-Moment> in der Luftfahrt erleben möchten. Der People's Airport St.Gallen-Altenrhein und die SAK zeigen mit der heutigen Inbetriebnahme dieser öffentlichen Ladestation strategische Weitsicht und investieren in eine CO2-neutrale und lärmfreie Luftfahrt, worauf wir in der Region stolz sein können.»

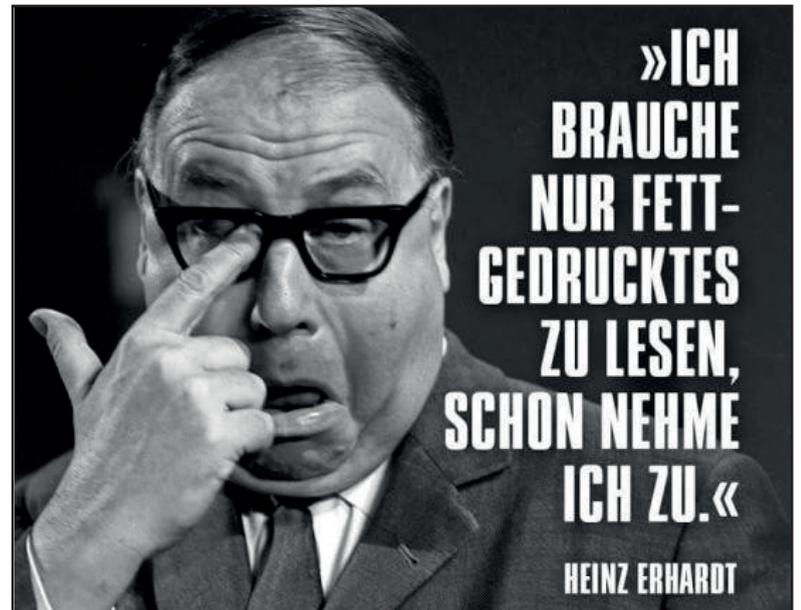
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Vorsicht !!! Gefälschte APPLE
Watch im Umlauf !



Die Wiederkehr Jesus wurde abgesagt.



Juckt es einen
Chinesen, wenn in
Deutschland ein
Sack Kartoffeln
umfällt?

Mit zwanzig hat sie sich eine Rose tätowieren
lassen....
heute ist daraus ein Kopfsalat geworden



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

An alle, die unsere Generation ständig belächeln, weil wir auch bei WhatsApp auf Groß- und Kleinschreibung achten:

Dafür gibt es gute Gründe! 😊

Hier ein paar kurze Beispiele:

Die Spinnen.
Die spinnen.
Er hat liebe Genossen.
Er hat Liebe genossen.
Wäre er doch nur Dichter.
Wäre er doch nur dichter.
Die nackte Sucht.
Die Nackte sucht.
Der gefangene Floh.
Der Gefangene floh.
Helft den armen Vögeln.

Helft den Armen... ach egal..... 😂😂😂

Und da soll mal jemand sagen, Groß- und Kleinschreibung sei nicht wichtig!
Satzzeichen können übrigens sogar Leben retten!

Komm wir essen, Opa!
Komm, wir essen Opa!

Und noch ein Brief des Schwiegersohnes an die Schwiegermutter:
Deine Tochter sieht Dir ungeheuer ähnlich!
Deine Tochter sieht Dir Ungeheuer ähnlich!

Bündner Jodlertag Klosters: Herzerfrischende Jodeln



Die Arena war praktisch bis auf den letzten Platz ausverkauft. Gäste und Einheimische genossen die Vorträge



Das Jodelchörli Silvretta und das Kinder-Jodelchörli Silvrettastärnli, begleitet von Walter Lippuner, eröffneten den Bündner Jodlertag in Klosters. Das Jodelchörli trug «Chum zu ünsch» von Ruedi Bieri vor und die Kinder zusammen mit den Erwachsenen interpretierten «Daheim» von Franz Stadelmann, trugen aber auch noch ein buntes Potpurie vor. Die Leitung der beiden Chöre hatte Dominique Bolt. – Bild rechts: Monika Sumi war die einzige Solistin mit dem Alphorn.

odelvorträge über das Leben, Glück und Träume



und applaudierten dankbar für das Gebotene.

Fotos S.



Von links die Grussworte der Regierung überbrachte Kulturminister Jon Domenic Parolini, OK-Präsident Johannes Gredig wünschte ein hübsches Fest, ebenso Verbandspräsident Mario Filli.



Die Alphorners Davos Klosters bildeten mit kräftigen Tönen den harmonischen, aber auch den bombastischen Schluss der Vorträge in der Arena. Unser Bild zeigt die Alphorners beim Einspielen.

Bündner Jodlertag Klosters: Herzerfrischende Jodeln



Das Jodelchörli Parsenn unter der Leitung von Albert Ulmann mit «Früelingsgloube» von Adolf Stähli.



Zentralpräsidentin Karin Niederbühlner mit einem eindrucksvollen Solo.



Der Jodelclub Rätikon unter der Leitung von Daniela Mathis mit «I dänk chli nah» von Ueli Moor.



Das einheimische Jodelduett Patricia und Hüttefür von Ernst Sommer.



Julia Brosi und Andreas Heinz, begleitet von Bernh. Hunger.



Solist Erich von Ah mit dem Kesselflicker Jodel.



Auch Moderator Christian Bolt...

Jodelvorträge über das Leben, Glück und Träume



berger, begleitet von Walter Lippu-
o-Jodel «Höch obe».



Die Jungjodler vom Heidiland lösten Begeisterung in der Arena aus.



cia und Sonja überzeugte mit «Bim



Auch das einheimische Projektchörli vermochte zu überzeugen.



ist vom Duett begeistert.



Die jungen Jodel-Fans kamen mit hübschen Zöpfchen in die Arena.

Zwischensaison: Bis zum 19. Mai geschlossen

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Domleschg und Churer Rheintal: Pilotversuch zu Ausweichverkehr entlang der A13

K. An Ostern ist auf der A13 ein Pilotversuch durchgeführt worden mit dem Ziel, den Ausweichverkehr durch die Dörfer Rhäzüns und Bonaduz einzudämmen. Dieser war erfolgreich und wird an Auffahrt sowie an Pfingsten wiederholt und optimiert.

Die vielschichtige Problemstellung des infolge Staus auf der A13 entstehenden Ausweichverkehrs durch umliegende Dörfer belastet sowohl das Domleschg als auch das Churer Rheintal und macht bei der Kantonsgrenze zu St. Gallen nicht Halt. In abgewandelter Form ist auch das Prättigau in die Thematik involviert.

Bei dem über Ostern durchgeführten Pilotversuch wurde die Fahrt durch Bonaduz und Rhäzüns mit Hilfe von Signalisation auf Anwohnende, Zubringende und den öffentlichen Verkehr beschränkt. In Richtung Süden wurden diese Verkehrsbeschränkungen grossmehrheitlich eingehalten. Am Ostermontag musste jedoch festgestellt werden, dass viele Fahrzeuge die A13 beim Anschluss Thusis Nord verliessen und das untergeordnete Strassennetz in Richtung Norden benutzen wollten. Diesem Ausweichverkehr wurde mit Verkehrslenkung durch die Kantonspolizei und privater Sicherheitsdienste entgegengewirkt.

Das Tiefbauamt und die Kantonspolizei haben gemeinsam mit dem ASTRA beschlossen, den Pilotversuch über Auffahrt und Pfingsten zu wiederholen. Die bisherigen Massnahmen werden optimiert und ein beauftragtes Ingenieurbüro wird den zweiten Pilotversuch auswerten.



Medels: Frontalkollision auf A13

K. Am Mittwochabend ist es in Medels auf der Autostrasse A13 zu einer Frontalkollision zwischen einem Lieferwagen und einem Personenwagen gekommen. Eine Person wurde schwer verletzt.

Am Mittwoch fuhr ein 62-jähriger gegen 21:15 Uhr mit dem Lieferwagen von San Bernardino kommend über die A13 in Richtung Thusis. Kurz vor einer Rechtskurve in Medels überholte der Kurierfahrer einen Personenwagen. Gemäss eigenen Aussagen glaubte er auf der Autobahn zu sein. Dabei kam es zu einer Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Auto eines 20-jährigen. Durch die Kollision wurde der Mitfahrer in diesem Auto eingeklemmt. Anwesende Armeeangehörige eines Wiederholungskurses betreuten ihn notfallmedizinisch bis zum Eintreffen einer Ambulanz. Das Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden führte die medizinische Versorgung weiter, während Einsatzkräfte der Strassenrettung der Feuerwehr Andeer das Auto aufbrachen. Anschliessend flog die Rega den Schwerverletzten ins Kantonsspital nach Chur. Ein zweiter Rega-Helikopter flog den leichtverletzten Automobilisten ins Spital nach Thusis. Das Ambulanzteam überführte den Lieferwagenfahrer zur medizinischen Kontrolle ins Spital Thusis. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Klärung dieses Verkehrsunfalls aufgenommen.

San Vittore: Sicherstellung von Drogen unbekannter Herkunft

K. Am Samstagvormittag ist in San Vittore ein Reisedar kontrolliert worden. Dabei wurde eine grössere Menge Betäubungsmittel gefunden.

Im Rahmen einer Kontrollaktion beim Schwerverkehrskontrollzentrum in San Vittore wurde ein Reisedar angehalten und kontrolliert. Dabei fand die Drogenhündin Lya, in einem Koffer versteckt, fünf Kilogramm Marihuana. Die Betäubungsmittel waren in vakuumversiegelten Plastikbeuteln verpackt. Die Kantonspolizei ermittelt zusammen mit der Staatsanwaltschaft betreffend der Eigentumsverhältnisse, der Herkunft und der Qualität der Drogen.

Malans: Kollision zwischen Motorrad und PW

K. Am Donnerstagabend ist es in Malans zu einer Kollision zwischen einem Motorrad und einem Auto gekommen. Der Motorradlenker wurde verletzt.

Ein 42-jähriger Automobilist bog am Donnerstag, gegen 17:30 Uhr, von der Zeughausstrasse in die Luzisteigstrasse Richtung Landquart ein. Dabei kam es zu einer Kollision mit einem 46-jährigen Motorradlenker, der gleichzeitig von Landquart über die Luzisteigstrasse in Richtung Maienfeld fuhr. Der Motorradfahrer verletzte sich leicht und wurde durch ein Ambulanzteam der Rettung Chur ins Kantonsspital nach Chur überführt. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Die Gemeinde Davos präsentiert die Jahresre



Finanzverwalter Martin Raich (links) und Landammann Philipp Wilhelm erläutert die Details der Jahresrechnung 2021.

P. Der Kleine Landrat von Davos hat die Jahresrechnung 2021 zur Genehmigung an den Grossen Landrat verabschiedet. Buchhalterische Sondereffekte sowie zusätzliche Erträge und Minderaufwände führen zu einer deutlich höheren Selbstfinanzierung.

Zum dritten Jahr infolge weist die Gemeinde Davos Nettoinvestitionen von über 33 Mio. Franken aus. Das durchwegs positive Ergebnis zeugt von hoher Ausgabendisziplin und ist wichtig im Hinblick auf die Finanzierung von zukunftsgerichteten Investitionen wie des Generationenprojekts zur Neugestaltung des Ortszentrums von Davos Dorf.

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Davos schliesst aussergewöhnlich positiv ab. Es resultiert ein **Ertragsüberschuss von 23,5 Mio. Franken**. Das operative Ergebnis liegt bei sehr hohen 22,5 Mio. Franken. Die grosse Steigerung gegenüber dem Budgetwert um rund 16,1 Mio. Franken muss allerdings stark im Lichte buchhalterischer Sondereffekte betrachtet werden (vgl. nächster Abschnitt). Auch das betriebliche Ergebnis fällt um 6,9 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Wie schon in den Vorjahren üblich, wird der

Grundsatz von «true and fair view» angewandt, der ein aussagekräftiges Bild der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermöglicht. So wird auch diesmal auf Zusatzabschreibungen oder die Bildung bzw. Erhöhung von Vorfinanzierungen verzichtet.

Einmalige Sondereffekte

Der Gesamtertrag 2021 von 134,2 Mio. Franken hat sich im Vergleich zum Budget 2021 um 14,4 Mio. Franken bzw. um 12 % erhöht. **Der grösste Anstieg ist beim Finanzertrag zu verzeichnen**, der um rund 9 Mio. Franken bzw. um 133 % umfangreicher ausfiel als veranschlagt. Dies ist hauptsächlich, nämlich im Umfang von 6,1 Mio. Franken, auf die buchhalterische Einbuchung des Davoser Anteils am Dotationskapital des Gemeindeverbands für Abfallentsorgung in Graubünden (GEVAG) zurückzuführen. Diese Buchung wurde als Folge der Neuorganisation des GEVAG als öffentlich-rechtliche Anstalt notwendig. Wie in zahlreichen anderen Bündner Gemeinden führt dies zu einem hohen, einmaligen Zusatzertrag. Die Davoser Stimmbewölkerung hat dieser Rechtsformänderung in der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 mit über 92 % Ja-Stimmen-Anteil zugestimmt.

Als zweiter Treiber der Abweichungen sind im Finanzertrag Aufwertungen durch höhere Verkehrswerte bei Liegenschaften im Finanzvermögen im Ausmass von total 2,5 Mio. Franken enthalten. Diese resultieren aus den Revisions-schätzungen, die derzeit in Davos durch das kantonale Amt für Immobilienbewertung durchgeführt werden. Beide Effekte (Einbuchung GEVAG-Dotationskapital und Liegenschaftenaufwertungen) sind rein buchhalterischer Natur und führen nicht zu einer höheren Liquidität. Sie begründen im Wesentlichen den Unterschied zwischen betrieblichem und operativem Ergebnis und erklären allein 8,6 Mio. Franken des aussergewöhnlich hohen Ergebnisses.

Gute Ertragslage trotz Covid-19

Wie eingangs erwähnt, kann ein deutlich besseres betriebliches Ergebnis als budgetiert ausgewiesen werden. Es liegt aber um rund 0,8 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung beruht mehrheitlich auf den Steuererträgen. Letztere fielen dank der umfangreichen Stützungs-massnahmen von Bund und Kanton zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen von Covid-19 trotz des Ausfalls von mehreren Grossver-

anstaltungen weniger tief aus als befürchtet. Der budgetierte Wert wurde um 3,1 Mio. Franken bzw. um 4,8 % übertroffen. Dennoch konnte der Vorjahresaldo erwartungsgemäss nicht erreicht werden: Die Abweichung beträgt -3,7 Mio. Franken bzw. -5,1 %. Die Entgelte und der Transferertrag übertreffen sowohl das Budget als auch die Vorjahresrechnung. Beides beruht ebenfalls auf einmaligen Posten oder auf Zahlungen, die aufgrund von Covid-19 nicht erwartet und deshalb nicht budgetiert wurden.

Der Gesamtaufwand 2021 von rund 110,6 Mio. Franken unterschreitet das Budget um 1,7 Mio. Franken bzw. um 1,5 %. Die grösste Abweichung ist beim Transferaufwand zu verzeichnen. Einerseits werden beim Kongresszentrum und beim Spital zum Teil deutlich bessere Ergebnisse ausgewiesen als veranschlagt. Andererseits konnten wegen Covid-19 verschiedene im Budget enthaltene Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Zusätzlich fallen auch der Sachaufwand und die Abschreibungen im Vergleich zum Budget tiefer aus, z.B. wegen zeitlichen Verschiebungen oder Lieferverzögerungen.

Solide Selbstfinanzierung

In der Investitionsrechnung 2021 sind bei Ausgaben von

Rechnung 21 erneut mit einem Rekordergebnis

rund 39,1 Mio. Franken und Einnahmen von rund 5,8 Mio. Franken **Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 33,2 Mio. Franken** zu verzeichnen. Dies ist der dritthöchste Wert seit 1990. Ohne die nicht budgetierte Einbuchung des GEVAG-Donationskapitals wurden die für 2021 budgetierten Nettoinvestitionen zu rund 81 % ausgeschöpft. Dies stellt den Abteilungen in Anbetracht der Einschränkungen durch Covid-19 und verschiedener Lieferverzögerungen einen sehr grossen Leistungsausweis aus. In vier verschiedenen Aufgabenbereichen wurden netto jeweils mehr als 4 Mio. Fr. investiert, nämlich in den Bereichen Bildung, Verkehr, Umweltschutz/Raumordnung (insbesondere Wasser und Abwasser) sowie Volkswirtschaft/touristische Infrastrukturen. In Sachanlagen des Finanzvermögens wurden weitere 3,3 Mio. Fr. investiert. **Die abermals breit gefächerte Investitionstätigkeit ist ein deutliches Zeichen dafür, dass sich Davos für die Bevölkerung und für die Gäste spürbar und in vielfältiger Weise modernisiert und weiterentwickelt.**

Aus der Jahresrechnung 2021 ergibt sich insbesondere wegen der Sondereffekte eine **Selbstfinanzierung von rund 36,6 Mio. Franken** (Vorjahr: 26,3 Mio. Franken). Der für die Beurteilung der Finanzlage wichtige Selbstfinanzierungsgrad beträgt rund 110,2 %

(Budget 2021: 55 %, Vorjahr 61 %). Für die sachgerechte Beurteilung ist auch die mittel- bis langfristige Entwicklung mit einzubeziehen.

Im 5-Jahres-Schnitt von 2017 bis 2021 liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei 94 %, im 10-Jahres-Durchschnitt gar bei rund 122 %. Beide Werte sind angesichts der rekordhohen Investitionen in den zwei Vorjahren äusserst erfreulich, schreibt die Finanzverwaltung in ihrem Bericht.

In den Jahren von 2013 bis 2019 wurden Amortisationen von total über 35 Mio. Franken geleistet, also rund 26 % der Darlehensschulden per 31. Dezember 2012. In Anbetracht von Covid-19 sowie der laufenden und der bevorstehenden Investitionen wurde im Jahr 2021 wie im Vorjahr auf eine weitere Rückzahlung von Darlehen verzichtet. Stattdessen wurde durch eine langfristige Refinanzierung von 10 Mio. Franken mit einer Laufzeit von 11 Jahren zu 0,31 % p.a. sichergestellt, dass die Gemeinde weiterhin noch sehr lange vom tiefen Zinsniveau im Jahr 2021 profitieren kann. **Der Stand der Darlehensschulden beläuft sich per Ende 2021 analog Vorjahr auf rund 98,7 Mio. Franken.**

Es ist sehr erfreulich, dass die Zielsetzung «Darlehensschulden unter 100 Mio. Franken» bei gleichzeitig sehr hoher Investitionstätigkeit auch im Jahr 2021 trotz Covid-19 eingehalten werden konnte.

Zuversicht und Wachsamkeit im Ausblick

Die für 2022 budgetierten Investitionen übersteigen inkl. der geplanten Zugänge in die Sachanlagen des Finanzvermögens abermals 30 Mio. Franken. Dieses Volumen wird in den Folgejahren noch ansteigen, da ab 2023 der Zwischenbau im Schulzentrum Platz und ab 2024/25 die Neugestaltung des Ortszentrums in Davos Dorf anstehen. **Die weiterhin sehr hohen Investitionen können wie bereits in der Finanzplanung angekündigt, nicht vollständig aus dem Cashflow finanziert werden,** wodurch die flüssigen Mittel in den nächsten Jahren abnehmen werden. **Für die Realisierung des Ortszentrums Davos Dorf wird die Aufnahme von Fremdkapital unumgänglich sein.** Das zeigt, dass solide Ergebnisse weiterhin notwendig sind.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich die finanziellen Folgen von Covid-19 zum jetzigen Zeitpunkt, wie bei Bund und Kanton, weiterhin nicht genau abschätzen lassen, auch wegen der zeitlichen Verzögerungen im schweizerischen System der direkten Steuern und wegen der Möglichkeit der Verlustverrechnung. **Die weitere Entwicklung der Gemeindefinanzen muss deshalb sehr wachsam verfolgt werden.** Mit seinen Legislativzielen zeigte der Kleine Landrat auf, dass er – auch zur Schaffung von Perspektiven nach der Pandemie – gewillt

ist, die Vorwärtsstrategie der vergangenen Jahre weiterzuentwickeln. Wie bis anhin ist vorgesehen, mittel- bis langfristig Entlastungen zu prüfen. Selbstverständlich muss dazu die Entwicklung in den nächsten Jahren berücksichtigt werden und die Finanzierung wichtiger Zukunftsprojekte, wie das neue Ortszentrum Davos Dorf, möglich bleiben, ohne den Finanzhaushalt aus dem Lot zu bringen. Die Gemeinde soll auch zukünftig in der Lage sein, Beiträge für attraktive Anlässe zu leisten. Und nicht zuletzt sollen die regionale Wirtschaft, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Davoser Gäste weiterhin von einer hohen und breit gefächerten Investitionstätigkeit profitieren, schreibt die Finanzverwaltung weiter.

Nicht zuletzt muss die Gemeinde auch für eine ausgewogene Entwicklung im Sinne der langfristigen Zielsetzungen der Verfassung (Präambel) sorgen und weitere wichtige Aufgaben erfüllen, zum Beispiel in den Bereichen Alter, Pflege, öffentliche Sicherheit, Planung, Verkehr, Kultur und Soziales, Umwelt- und Landschaftsschutz, Waldwirtschaft sowie Klimaschutz und Energiewende.

Der Grosse Landrat wird die Jahresrechnung 2021 voraussichtlich an seiner Sitzung vom 7. Juli beraten. Die Sitzung kann via Livestream mitverfolgt werden (<https://www.gemeindedavos.ch/de/politikverwaltung/politik/legislative/livestream>).

Gipfel Zeitung

Weiterhin Vollgas für eine unabhängige Regionalzeitung auch ohne Bundessubventionen

Klosters: Das Geläut der Kirche St. Jakob wurde er



Ein feierlicher Akt im Rahmen der 800-Jahr-Feier Klosters.



ergänzt mit der Jakobsglocke und der Walserglocke

Die Fotos von Nadia Wandfluh



Der Glockenaufzug, ein feierlicher Akt, zu dem Gemeindepräsident Hansueli Roth die treffenden Worte sprach.



Der Sommer steht vor der Tür! Durch die zunehmenden sportlichen Aktivitäten vertiefen wir unser Sortiment im Bereich Wandern und Trailrunning.



Mafate Speed 3

Ist der neue Bruder des legendären Mafate Evo mit etwas mehr Polsterung um den Fuss für perfekte Passform und Halt, aus neuem und nachhaltigem Netzstoff, aus recyceltem Polyester. Der Langdistanz Trailschuh schlechthin mit leichter Abrollung. Ideal einsetzbar auch als superleichter Wanderschuh bei trockenen Verhältnissen.



Kaha Gore Tex

Ein sehr leichter, flexibler und flinker Wanderschuh für auch lange und anspruchsvolle Wanderungen.

Mit perfektem Halt, super Dämpfung und Gore Tex Obermaterial hält dich der Schuh trocken und die ultragriffige Vibram Megagrip Ausensohle gibt dir den Grip im Gelände.



Zinal

Wie schon der Name des Schuhs vermuten lässt, ist dieser Schuh vor allem für schnelle Trails geeignet. Nicht umsonst heißt er wie der Zielort des wohl berühmtesten Berglaufs der Welt, der "Sierre-Zinal". Auf der Ebene rollt der Schuh extrem gut dahin und macht richtig Spaß. Auch bergauf überzeugt der Schuh durch seine Leichtigkeit.



Weiterhin führen wir unsere bewährten Modelle der vollkommen anpassbaren Wander/Treckingschuhen Forge, Plasma und Magma von Tecnica, welche hervorragend mit unserem orthopädischen Einlegesystem harmonisieren, sowie die äusserst bewährten und beliebten Hoka Modelle – Torrent, Speedgoat und Mafate Evo.



Eine feine und gezielte Auswahl an Schuhen für Berggipfel und Trails für fast jeden Fusstyp bei Bedarf aufgebaut auf modernster orthopädischer Einlagentechnologie und Vermessung gepaart mit unserem Fachwissen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und reparieren nach Möglichkeit, alle von uns verkauften Schuhe.



Öffnungszeiten: Ab 30.05.2022 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

081 416 31 30 www.heierling.ch



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln, Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen, Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss - von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage www.pertinger.com ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.



Kantonsstrasse 10
7240 Küblis

www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

RUNNING WORKSHOP 2022

FÜR TRAILRUNNER & LÄUFER ab Jahrgang 2007 und älter



Leitung	Jasmin & Guy Nunige, (Nunige Sports & Coaching) mehr unter www.nunige.ch
Treffpunkt	Eingang Leichtathletikanlage Sportzentrum, Davos Platz
Zeit	19:00 – 20:15 Uhr
Termine	jeweils mittwochs (bei jeder Witterung) 18.05 Lauf ABC & Funktionelle Übungen 25.05 Fartlek (Fahrtspiel) 01.06 Trailrunning mit up & downhill Technik 08.06 Lauf ABC & Hügelläufe
Kosten	Track Club Mitglieder gratis Nichtmitglieder CHF 15.00 (Familien 25.00) pro Training
Anmeldung	online unter www.trackclub.ch



Golf Club
Alvanen Bad



Jetzt buchen → golf-alvanen.ch

Schnupper-
Golfunterricht

Mosterei-Möhl-Cup: Gaby Haller & Rinaldo Collenberg die Brutto-Sieger



Die glücklichen Preisgewinner/-innen des Mosterei-Möhl-Cups in Alvanen Bad.

D.P. Am vergangenen Wochenende hat bei angenehmen Wetterbedingungen zum 6. Mal der Mosterei-Möhl-Cup stattgefunden. Die angetretenen Golferinnen und Golfer wurden mit erfrischenden Getränken der Mosterei Möhl AG versorgt. Sie genossen einen herrlichen Tag auf dem Golfplatz Alvanen Bad.

Nach den ersten 9 Löchern stärkten sich die Golferinnen und Golfer mit einer kleinen Zwischenverpflegung für die weiteren 9 Löcher. Den Tagessieg sicherten sich **Gaby Haller** mit 25 Bruttopunkten in der Damen-Kategorie und **Rinaldo Collenberg** mit ebenfalls 25 Punkten in der Herren-Kategorie. Das gesamte Golf-Club-Alvanen-Bad-Team gratuliert den Siegern herzlich zu ihren Leistungen.

Ein grosses Dankeschön gilt der Mosterei Möhl AG für das

Turniersponsoring sowie für die wunderschönen Geschenkkörbe mit Möhl Produkten. Am kommenden Samstag findet das Turnier um die Möbel-Pfister-Preise statt, der Golf Club Alvanen Bad freut sich wie immer auf viele Spielerinnen und Spieler.

Ranglistenauszug des Mosterei-Möhl-Cups:

Brutto Damen: 1. Haller Gaby, Alvanen Bad 25 Pt.

Brutto Herren: 1. Collenberg Rinaldo, Alvanen Bad 25 Pt.

Netto 1. Kat./Hcp 0.0 – 18.4): 1. Haller Gaby, Alvanen B. 42 Pt.

2. Collenberg Rinaldo, Alvanen Bad 39 Pt.

3. Tronich Markus, Alvanen Bad 38 Pt.

Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 – 36.0): 1. Imhof Peter, Alvanen B. 42 Pt.

2. Halter Patricia, Alvanen Bad 41 Pt.

3. Metz Beat, Alvanen Bad 38 Pt.

Netto 3. Kat. (Hcp 36.1 – PR): 1. Bosshard Peter, Alvanen B. 38 Pt.

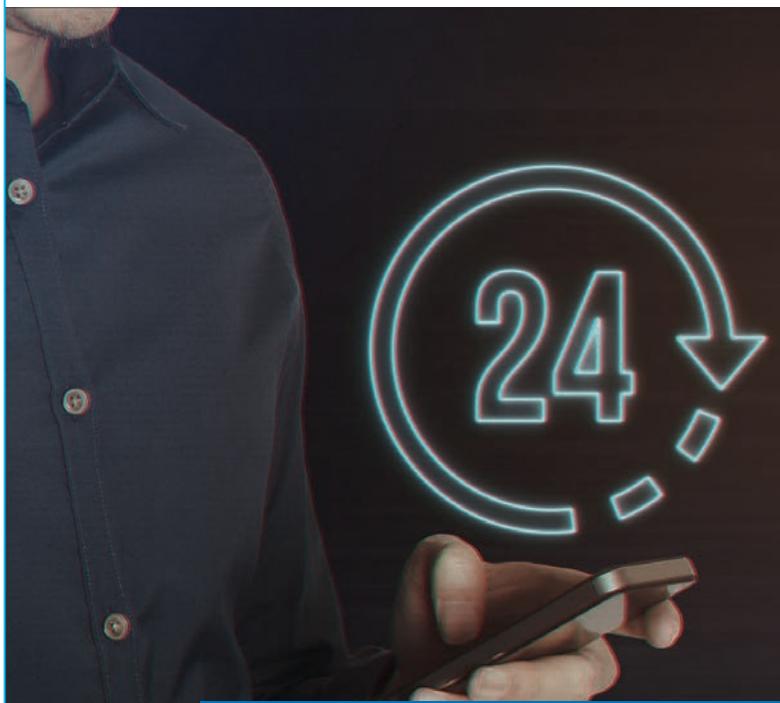
Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig – täglich frisch auch
auf www.gipfel-zeitung.ch

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer zwischen Surava und Davos Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr.
Tel. 079 605 15 66

• **Renoviertes Walserhaus** im Sertig zu vermieten an Liebhaber, mtl. Fr. 2100.00
Tel. 079 777 64 34

• In Jahresmiete in **Davos Dorf**, Goristr., zu vermieten möbl. **1,5-Zi.-Whg.** (43 m2) + grosser Südbalkon, sep. Küche, Keller, Skiraum, PP bei Bedarf, sonnig & ruhig. NR. Fr. 1080.00 + 90.00 NK
Tel. 079 610 58 39

• Zu vermieten an zentraler Lage in **Davos Platz** per 1. Juni eine möbl. **1-Zi.-Whg.** (24 m2) mit Bad + Kochnische, Veloraum u. Keller-Abteil. Miete pro Monat 720 Fr. inkl. NK, für eine Person. Anfragen: Tel. 081 413 65 55

• 2. Per 1. Juni in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1250 Fr., NK akonto 80 Fr. immo@konsumdavos.ch / Tel. 081 413 53 12

• 2. Ab sofort in **Davos Dorf**, Bahnhofstr. 1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1100 Fr., NK akonto 80 Fr. immo@konsumdavos.ch / Tel: 081 413 53 12

• 3. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60

• 1. Zu vermieten in **Klosters-Aeuja** **2,5-Zi.-Whg.** per 1.7.2022 oder n.V., ruhig gelegen, Dusche/WC, kleiner Gartensitzplatz u. Kellerabteil, Miete Fr.980.- inkl. NK & PP. 081 322 72 47 oder 079 751 69 91

• 1. **Von Einheimischen zu kaufen gesucht: 2- bis 4-Zi.-Whg.,** oder **Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz Davos. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: 079 541 36 82 z7db@hotmail.com

Fundgrube

• **Suzuki Grand Vitara 2.0**, Jgg. 2008 / ab MFK / 105'000 km
VP Fr. 2000.00 / Tel. 079 777 64 34

• **Profi-Grill Edelstahl** zu verkaufen, auch geeignet für Vereine.
Tel. 081 422 25 96

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Ein Phänomen des Frühlings? – In Seewis haben Jungtiere das Licht des Alltages erblickt



Im Stall von Koni Adank hat die 5-jährige Halbblut-Stute Kirke am 27. April dem Fohlen-Hengst Calmaro das Leben geschenkt. Der ehemalige Disponent Koni Adank ist vor drei Jahren zum Pferdehalter geworden, als er von Edy Walser die Stute Kirke erhalten hat. Nun ist Koni Adank, der auch als Spiegelschafzüchter tätig ist, zurecht stolz auf sein Glück im Stall.



Muntere Gitzis tummeln sich auch auf der Ziegenweide von Luca Burri. Es handelt sich um Bündner Strahlenziegen.



Textilreinigung · Wäschepflege

Suche Verstärkung:

Ich suche bei uns eine **Textilfachmitarbeiterin** zu einem **40% Stellenpensum**.

Ihre Hauptaufgaben sind:

Bügeln, Fleckenbekämpfung und Kundenbetreuung an der Theke.

Gute mündliche Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!
Tel. 079 695 04 58 / topcleandavos@gmx.ch

Claudio Cajacob

Wanted

Compagnoni
Ferienwohnungen
GmbH in Davos
sucht per sofort oder
nach Vereinbarung

Personen für die Reinigung der Wohnungen

Gute Deutschkenntnis
und selbständiges
Arbeiten sind
Voraussetzung.
Gute Anstellungs-
bedingungen.

081 413 26 82

eugen@compagnoni.com

Restaurant

Veltlinerstübli Monstein

Für unser gemütliches
Bergrestaurant
suchen wir auf den 1. Juni
oder nach Vereinbarung

Koch/Küchenhilfe
100%

Serviceangestellte
80-100%

auf Ihren Anruf freuen
wir uns

Corinna und Georg Flury
079 631 02 91
restaurantveltlinerstuebli@bluewin.ch
www.restveltlinerstuebli.ch

Wanted

• 8. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort. Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29

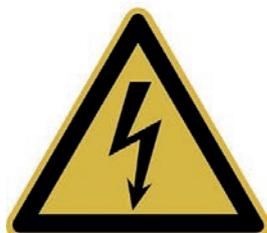
• 3. Perle gesucht: Wir suchen **motivierte und zuverlässige Person für die Reinigung und Betreuung einer Ferienwohnung**. Wir freuen uns: pik77@bluewin.ch, oder 079 205 27 60



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Ihr Partner
rund ums Holz!

AREGGER
GmbH Davos

Schreiner / Zimmermann EFZ (100%)

Die Aregger GmbH ist ein junges
und aufstrebendes Unternehmen,
dass sich mit grosser Leidenschaft
allen Holzarbeiten verschrieben hat.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Schreinerarbeiten/Holzbau
- Parkettarbeiten/Terrassen
- selbständiges speditives Arbeiten

Unsere Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Schreiner oder Zimmermann EFZ
- Sie arbeiten gerne im Team und übernehmen Verantwortung
- Sie arbeiten sauber und selbständig
- Sie haben den Führerschein
- Sie haben Freude am Beruf

Wir bieten Ihnen

- Junges, motiviertes und aufgestelltes Team
- Angenehmes Arbeitsumfeld mit top ausgestatteter Werkstatt
- Interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich

**Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Aregger GmbH – Roland Aregger
Mattastrasse 42 – 7270 Davos Platz
Tel. +41 79 488 70 78 – info@aregger-davos.ch
www.aregger-davos.ch



Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig



Wow, dieser Blütenteppich auf der Wiesner Alp

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 130 00 85

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Neufahrzeug
MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
Lim/5 silber / schwarz

20 km sFr. 28'500.00
163 PS



Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug
MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

20 km sFr. 48'900.00
98 PS



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond: Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung/-kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Neufahrzeug
MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

75 km sFr. 33'300.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Occasion
FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS
Com/5 schwarz / schwarz Leder

05.2009 137'700 kmsFr. 9'500.00
175 PS



ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Neufahrzeug
MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
Pic DK/4 orange / anthrazit

25 km sFr. 39'990.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+: Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Occasion
MITSUBISHI

Attrage 1.2 Style
Lim/4 white pearl / schwarz

08.2018 12'400 kmsFr. 10'900.00
80 PS



Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbelichtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

Unternehmer Hans-Martin Heierling geht am diesjährigen WEF andere Wege

«Ein House of Balance ins Leben gerufen»

Der Davoser Unternehmer Hans-Martin Heierling geht am diesjährigen WEF neue Wege. In seinem Geschäft treffen sich internationale Wirtschaftsvertreter, die in eine nachhaltige Zukunft investieren wollen. Heierling ist z.B. daran, den ersten kreislauffähigen Skischutz zu entwickeln.

Heinz Schneider



Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Next Generation sind für Hans-Martin Heierling die aktuellen Themen der Wirtschaft.

Ich bin überwältigt, in welcher kurzer Zeit sich Menschen aus Politik, Wirtschaft und verschiedenen ethnischen Gruppen sich zusammen gefunden haben, um neue Ideen und Modelle zu entwickeln und voranzutreiben. Wir bringen Menschen mit Verbindungen über den ganzen Globus zusammen. Nähere Infos auf www.thecosmicinternet.com. Die Idee für das «House of Balance» ist übrigens entstanden aus den Vereinigungen von «Peace on Snow» und «Next Generations».

G Eines der Themen, über das bei Ihnen diskutiert wird, ist bestimmt die Nachhaltigkeit in der Wirtschaft, nicht wahr?

Das Thema Nachhaltigkeit ist zur Zeit in aller Munde. Um wirklich die Nachhaltigkeit zu leben, braucht es auch eine neue Manager-Kultur. Deshalb

werden wir sehr viel Wert auf Frauen in Führungsrollen legen. Von der linearen in die Kreislauf-Wirtschaft.

G Warum hat es eigentlich so lange gedauert, bis sich die Wirtschaft endlich diesen Themen angenommen hat?

Es braucht Zeit, umzudenken. Am Anfang sind es immer die Gedanken und Projekte von ein paar wenigen Personen, bis sich daraus eine Welle entwickelt. Die Wirtschaft lässt sich nicht so schnell von linear auf zirkulär umbauen. Es sind jedoch einige Steine bereits angestossen worden, die uns Hoffnung geben.

G Aber die Anzahl der Firmen, die sich um Nachhaltigkeit bemühen, ist immer noch sehr gering. Fehlt der konkrete Anreiz?

Der Anreiz wird kommen, wenn Industrie, Politik und der Konsument auf dem gleichen Bewusstseins-Stand sind. Zudem wird sich laut Prognose des «world resources panel» der UNO (<https://www.resourcepanel.org/>) die Verteuerung der weltweiten Ressourcen in den nächsten 15 Jahren um Faktor 3 bis 30 nach oben entwickeln. Deshalb ist es eine Weise, sich Gedanken darüber zu machen, wie das Geschäftsmodell der Zukunft aussehen wird. Ein wichtiges Thema auch für unsere nächsten Generationen.

G Ihr Grossvater hat in Davos die weltweit ersten Skischuhe produziert. Sie setzen nun in der Skischuh-Produktion auf Nachhaltigkeit. Wie geschieht das konkret?

Wir sind daran, wieder als Pioniere den weltweit ersten kreislauffähigen Skischuh zu entwickeln, zusammen mit einem der grössten Partner in der Wintersport-Industrie.

G Ihre Vision für den Skischuhmarkt in 10 Jahren?

95% aller verbauten Ressourcen sollten wir bald wieder verwenden können, und zwar in einem Kreislaufsystem. Zudem werden wir dazu übergehen, wieder Produkte herzustellen mit einer viel längeren Lebensdauer. Die Trilogie der Zukunft nutzen. Digitalisierung mit Blockchain Technologie und IOT, sowie optimierte logistische Prozesse. Das wird uns alle in den nächsten Jahren herausfordern.

G Wie ist das Echo ausgefallen, als Sie Ihr Angebot publik machten? Wen kann man nun bei Ihnen antreffen?

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

LLOYD 303-10-7014
139,80

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH

LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

h Since 1885 

heierling®

Sportorthopädie